



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 02.03.2021.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301  
Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:38 Uhr

Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet auch in Angelegenheiten des Rates aufgrund der pandemiebedingten Kompetenzübertragung gem. § 60 Abs. 1/2 GO NRW vom 18.01.2021.

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzender**

Dr. Dietmar Thönnnes

### **Ratsmitglieder**

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	
Wolfgang Danziger	SPD	
Manfred Gausebeck	SPD	Vertreter für Herrn Ludwig
Thomas Hülsken	CDU	Vertreter für Herrn Mentrup
Carmen Kock	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU	Vertreterin für Herrn Gosekuhl
Hartmut Rulle	CDU	
Morten Steimann	CDU	
Regina Theopold	CDU	Vertreterin für Herrn D. Mannwald
Marco Upmann	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Helmut Walter	FDP	

**Ratsmitglied-nicht stimmberechtigt**

Stephan Hofacker

Klimaliste

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Lea Jockisch

Stefan Kohaus

Daniel Krüger

Jonas Sonntag

**Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

<b>2</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Der Bürgermeister und das Gremium gedenken dem verstorbenen Politiker, Herr Karl Schiewerling, mit einer Schweigeminute. Er hebt hervor, dass sich Herr Schiewerling als Ratsmitglied, Ausschussvorsitzender und Bundestagsabgeordneter um die Gemeinde Nottuln sehr verdient gemacht habe.

Der Bürgermeister informiert über die Anträge 14-2021 und 21-2021, die themenbezogen mit dem TOP 5.4 beraten werden. Weiterhin informiert er über die Liste mit Kürzungsvorschlägen, die im Rahmen der Haushaltsberatungen (TOP 7.1) zur Diskussion anstehen, sowie über die Aussprache hinsichtlich einer Priorisierung des Radweges entlang der K 48 zwischen Darup und Rorup (TOP 6). Des Weiteren erklärt er, dass die Bürgeranregungen gem. § 24 GO zu zwei Stichtagen im Jahr gesammelt und dann jeweils in der ersten Sitzung des zweiten und vierten Quartals eines Jahres im jeweiligen Fachausschuss behandelt werden. Der Bürgermeister strebt die Förderung des Ehrenamtes mit der Einführung einer Ehrenamtskarte an, mit der Vergünstigungen (z.B. im Handel oder in der Gastronomie) möglich seien.

<b>3</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt</b>
----------	---

<b>3.1</b>	<b>Verlängerung des Durchführungszeitraums der im Rahmen der Kulturförderung bewilligten Projekte Vorlage: 016/2021</b>
------------	---

Der Bürgermeister begrüßt die Verlängerung des Durchführungszeitraums aller genehmigten kulturellen Veranstaltungen der Jahre 2020 und 2021 bis zum 31.12.2021.

## **Beschluss:**

Die Empfehlung des Kulturbeirates wird umgesetzt. Alle für das Jahr 2020 und 2021 genehmigten Maßnahmen der Kulturförderung können bis zum 31.12.2021 durchgeführt werden.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>4</b>	<b>Anträge</b>
<b>4.1</b>	<b>Antrag des BTV Baumberger Tennis Vereins Nottuln e.V. auf Zuschuss zu den Kosten der Generalüberholung von Tennis-Ascheplätzen vom 26.11.2020 Vorlage: 009/2021</b>

Ohne Aussprache fasst das Gremium folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Ein Zuschuss zur Generalüberholung der Ascheplätze 5 und 6 des Baumberger Tennis-Vereins Nottuln e.V. in Höhe von 25.000 € wird aufgrund der Haushaltssituation der Gemeinde Nottuln abgelehnt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

<b>4.2</b>	<b>Antrag der Blasmusikvereinigung zur Kofinanzierung der Musikbildung im Rahmen der LEADER-Förderung Vorlage: 014/2021</b>
------------	---

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Das Projekt „Ausbau der musikalischen Bildung in Nottuln“ der BMV wird begrüßt.

Die Gemeinde Nottuln gewährt der BMV für das Projekt im Jahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 12.600 € und im Jahr 2022 in Höhe von 8.400 €. Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass das Projekt sich nach der Anschubfinanzierung von LEADER und der Gemeinde selber tragen wird. Aufgrund der defizitären Haushaltssituation werden weitere größere Kofinanzierungen voraussichtlich nicht möglich sein.

Die Verwaltung wird mit der Schulleitung des Rupert-Neudeck-Gymnasiums sowie der BMV Gespräche führen, in welchem Umfang Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können, ohne den schulischen Betrieb zu beeinträchtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>4.3</b>	<b>Antrag des Blues in Nottuln e. V. vom 3.01.2021</b> <b>Vorlage: 015/2021</b>
------------	--

Ratsherr Dammann enthält sich bei der Abstimmung aufgrund der uneinheitlichen Auffassung innerhalb der Fraktion.

### **Beschluss:**

Der Empfehlung des Kulturbeirats wird gefolgt. Der Antrag des Blues in Nottuln e. V. vom 3.01.2021 wird abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2

einstimmig angenommen

<b>5</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen</b>
----------	---

<b>5.1</b>	<b>81. Änderung des Flächennutzungsplans sowie Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 147 "Appelhülsen Dirksfeld" hier: Aufstellungsbeschluss</b> <b>Vorlage: 084/2018/1</b>
------------	---

Auf die Frage von Rats Herrn Van de Vyle hin erklärt Herr Sonntag, dass gem. Beschlussvorlage 084/2018 die Änderung des Flächennutzungsplans neben dem Bau eines Feuerwehrgerätehauses auch eine Wohnbebauung auf einer Fläche von 4.000 qm ermöglichen sollte. Aufgrund der Größe des Neubaus, der Vorhaltung von Parkplätzen und einer guten Zuwegung sei eine Wohnbauent-

wicklung nicht mehr möglich. Somit müsse die nun abgewandelte Änderung des Flächennutzungsplans erneut angestoßen werden, um alle planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu schaffen. Im Parallelverfahren werde die Aufstellung eines Bebauungsplans eingeleitet, der jetzt nur noch die Feuerwehr berücksichtigen solle. Ratsherr Danziger betont die Wertschätzung der Feuerwehr und eine grundsätzliche Zustimmung. Vor dem Hintergrund vieler Projekte müsse jedoch vorab festgelegt werden, was finanziell machbar sei. Im Zuge dieser noch zu führenden Diskussion mache es keinen Sinn, jetzt schon eine Entscheidung für das Vorhaben zu treffen.

Ratsherr Dammann unterstützt ebenfalls das Feuerwehrprojekt und sieht das Problem der Finanzierung. Von dem heutigen Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan gehe nur ein Signal aus, dass man das Projekt wolle. Dieses müsse bezahlbar sein. Darüber sei noch zu diskutieren.

Ratsherr Rulle unterstützt den Aufstellungsbeschluss und steht für eine leistungsstarke Feuerwehr, die möglichst schnell umgesetzt werden müsse. Die vorgesehene Investitionssumme in Höhe von 5,3 Mio. € sei ein Platzhalter und damit ein Hinweis, dass nicht alles gemäß Wettbewerbsentwurf gebaut werden müsse. Es sei aber auch nicht davon auszugehen, dass 50 Prozent eingespart werden können. Weiterhin unterstreicht Ratsherr Rulle, dass der Umweltschutz mit der Berücksichtigung eines Gründachs und einer Fotovoltaikanlage Geld kosten werde. Aus statischen Gründen sei der Bau einer Halle mit Sozial- und Schulungsräumen dann nicht möglich.

Ratsherr Walter erklärt, dass das Procedere nicht zurückgeworfen werden dürfe. Die Umsetzung des Projektes solle erfolgen. Was baulich notwendig sei, müsse noch diskutiert werden.

Ratsherr Van de Vyle stimmt dem Aufstellungsbeschluss zu und schlägt eine Fraktionsrunde vor, um diese Angelegenheit nochmals zu diskutieren. Er weist darauf hin, dass es schwierig sei, im Nachgang des Architektenwettbewerbs wesentliche Kürzungen vorzunehmen, da der Architekt eventuelle Gewinnaufschläge geltend machen könne.

Dazu erläutert Herr Sonntag, dass bei einem Architektenwettbewerb Kosten zunächst keine Rolle spielen. Die städtebauliche und architektonische Qualität stehe im Vordergrund. Dann erfolge die Kostenermittlung. Der Sieger des Architektenwettbewerbs des Feuerwehrgerätehauses sei zudem auch der günstigste. Wenn der Entwurf mit Kostenberechnung vorliege, werde dieser zur Beratung vorgestellt, so Herr Sonntag.

Der Bürgermeister strebt die schnellstmögliche Umsetzung der Maßnahme für eine geeignete Feuerwehrwache an.

## **Beschluss:**

1. Der Beschluss des Rates vom 03.07.2018 (VL 084/2018) zur 81. Änderung des Flächennutzungsplans sowie Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 147 "Appelhülsen Dirksfeld" im Parallelverfahren wird aufgehoben.
2. Ein Verfahren zur 81. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 147 „Appelhülsen Dirksfeld“ im Parallelverfahren für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich wird eingeleitet. (Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB)

Ziel des Verfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5.2      84. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 132 "Einkaufszentrum nördlich der Appelhüsener Straße" im Parallelverfahren  
hier: Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 174/2019/1**

Ratsherr Van de Vyle weist darauf hin, dass auf der Fläche auch Wohnbebauung und eventuell Büros berücksichtigt werden sollen. Ratsherr Gausebeck steht zu der Erweiterung des Lebensmittelmarktes, da der Standort zum Einzugsbereich der umliegenden Gemeinden gehöre. Weiterhin schlägt er die Einrichtung öffentlicher Toiletten sowie eine Wohnbebauung auf dem Markt mit einer Fotovoltaikanlage vor. Der Bürgermeister und Herr Sonntag unterstreichen, dass es sich um einen Standort handle, an dem Wohnbebauung weniger attraktiv sei. Ratsherr Rulle unterstützt die Idee mit den Wohnungen, wobei der Investor mitspielen müsse. Dies betreffe auch weitere Vorkehrungen, wie z.B. die Kanalisation, die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens bei Starkregen sowie die Versiegelung weiterer Flächen. All das sei mit dem Investor noch nicht abschließend besprochen worden, so Herr Sonntag.

## **Beschluss:**

Ein Verfahren zur 84. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 132 „Einkaufszentrum nördlich der Appelhüsener Straße“ im Parallelverfahren für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich wird eingeleitet. (Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB für ein Planverfahren nach § 12 BauGB)

Ziel des Verfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Neustrukturierung und Erweiterung eines bestehenden Lebensmittelmarktes.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5.3 Beschluss zur 83. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln "Waldkindergarten"**  
**Vorlage: 096/2019/1**

Ratsherr Walter weist auf die wild abgestellten Autos auf dem Gebiet der Waldkita hin. Zu dem Thema „Stellplatz“ gebe es eine eindeutige Regelung, so Herr Sonntag, der sich für den Hinweis bedankt.

**Beschluss:**

1. Der Abwägung der zur 83. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
2. Die vorliegende 83. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Waldkindertagesstätte“ (siehe Anlage 2) wird gem. § 2 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5.4 Maßnahmenkonzept "Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln" - Erweiterung und Anpassung des 4. Bauabschnitts**  
**Vorlage: 019/2021**

Ratsherr Dammann weist auf die marode Brücke hin. Der Neubau dieser Brücke müsse zunächst realisiert werden. Ratsherr Rulle unterstreicht ebenfalls die Notwendigkeit, den 4. Bauabschnitt wegen des Brückenneubaus vorzuziehen. Da bestehe dringender Handlungsbedarf. Zwei Bauabschnitte können nicht gleichzeitig realisiert werden. Die Ratsherren Van de Vyle, Danziger und Walter begrüßen die Reihenfolge der Bauabschnitte. Herr Krüger informiert, dass die Baugrunduntersuchung erfolgt und die Entwurfsplanung bereits weit fortgeschritten seien. Weiterhin seien mit der Unteren Wasserbehörde wegen der Genehmigung der Brücke Gespräche geführt worden. Ende Herbst werden konkrete Zahlen vorliegen. Haushaltsmittel seien zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in den Haushalt eingestellt worden.

Die vorliegenden Bürgeranregungen gem. § 24 GO vom 20.02.2021 werden abgelehnt.

## **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Planung des 4. Bauabschnitts „barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln“ entsprechend der Darstellung in Anlage 1 (Übersicht der Bauabschnitte) weiterzuentwickeln. Die Entwurfsplanung wird dabei entsprechend der Darstellung in Anlage 1 und in dieser Vorlage erweitert bzw. angepasst. Die hieraus entstehenden konkretisierten Planungen werden der Politik zu einem späteren Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorgelegt.
2. Die zeitliche Reihenfolge der Umsetzung der Bauabschnitte des Gesamtkonzeptes „Barrierefreier Umbau Ortskern“ wird an die akuten Handlungserfordernisse im Bereich Brückenbauwerk Stiftsplatz angepasst: zunächst wird der Bauabschnitt 4.1, dann BA 4.2 und zu einem späteren Zeitpunkt der BA 3 umgesetzt.
3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, einen Antrag auf Städtebaufördernittel für den 4. BA in den hier beschlossenen Abmessungen zum Stichtag 30.09.2021 einzureichen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>6</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität</b>
<b>6.1</b>	<b>Priorisierung von Radwegen an Kreisstraßen im Rahmen der Aktualisierung und Fortschreibung des kreisweiten Radwegebauprogramms; zugleich Bürgeranregung vom 25.09.2020 Vorlage: 014/2020/2</b>

Ratsherr Dammann hebt hervor, dass es Straßen ohne Radwege nicht geben dürfe. Für den Radverkehr müsse viel mehr getan werden, zumal die Radwege häufig von Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Radwege an Schulwegen müssten von übergeordneten Behörden eingefordert werden. Im weiteren Verlauf der Aussprache schlägt Ratsherr Rulle vor, den Radweg entlang der K 48 zwischen Darup und Rorup in die priorisierte Vorschlagsliste aufzunehmen. Ferner solle die K 48 weiterentwickelt werden als überörtlichen Verbindung zwischen Darup und Dülmen. Da auch Dülmen davon profitieren könne, sollte der gemeinsame Wunsch mit der Stadt besprochen werden. Gleichzeitig wäre zu überlegen, inwieweit an dieser Straße ein Hilfsradweg gebaut werden könne, so Ratsherr Walter. Ratsherr Dammann schlägt vor, die K 48 zu priorisieren und alle anderen Vorschläge in der Priorisierungsliste zu belassen. Herr Krüger betont, dass die Entscheidung der Priorisierung letzten Endes beim Kreis liege. Der Bürgermeister bietet an, die K 48 an die dritte Stelle der Vorschlagsliste zu setzen. Dazu ergeht kein Widerspruch.

## **Beschluss:**

Die Verwaltung schlägt vor, die Projekte Radwegebau entlang der K 18 Dülmener Straße zwischen Ortsausgang (Lerchenhain) und Ortsmitte (Potthoff), entlang der K 19 Baumberg zwischen Gemeindegrenze und L 874, entlang der K48 zwischen Darup und Rorup, entlang der K 19 Stevern zwischen L 848 und L874, entlang der K 13 von der Ortsumgehung Darup bis zur K 12 Hövel (Anschluss Dülmener Straße) und entlang der K 12 zwischen der Dülmener Str. K 18/K 12 und K 11 Buxtrup in dieser Reihenfolge mit Priorität in das Radwegeprogramm des Kreis Coesfeld aufzunehmen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>7</b>	<b>Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses</b>
<b>7.1</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2021 Vorlage: 017/2021</b>

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigelegt.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Anträge der Fraktionen zu den Einsparpotentialen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.03.2021 abschließend beraten werden. Die Ratsherren Rulle und Van de Vyle begrüßen die Einsparvorschläge der Verwaltung, die aus ihrer Sicht mitgetragen werden können. In der heutigen Beratung zum Haushalt wird lediglich das Meinungsbild abgefragt. Die endgültigen Beschlüsse erfolgen am 09.03.2021. Der Bürgermeister ruft die zu beratenden Produktbereiche gemäß der Einsparliste nacheinander auf.

Produktbereich 01:

### **Außenbeleuchtung Ortskern Nottuln – Verschiebung der Maßnahme**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 60.000,- €

Abstimmung: einstimmig angenommen

### **Instandsetzung von befestigten Außenanlagen**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 20.000,- €

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Herr Sonntag erklärt, dass der Einsparvorschlag sehr ambitioniert sei. Ratsherr Van de Vyle macht deutlich, die Einsparungen mit Augenmaß betreiben zu müssen, ansonsten sparen wir uns kaputt. Ratsherr Danziger bewertet die Einsparvorschläge der CDU als beschämend. Ratsherr Rulle stellt klar, dass es zunächst darauf ankomme, im Haushaltsjahr 2021 die Haushaltssicherung zu verhindern. In einem weiteren Schritt möchte die CDU für das nächste Jahr einen strukturellen Wandel und damit die Konsolidierung hinbekommen. In diesem Zusammenhang weist

Ratsherr Gausebeck auf die Erhöhung des Abwasserpreises ab 2022 hin. Darin sehe er kein strukturelles Vorgehen.

### **Reinigungskosten der Verwaltungsgebäude**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 22.000,- €

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

### **Sonstige Bewirtschaftungskosten der Gemeindegebäude**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 12.000,- €

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

### **Neuvermessung Grundstücke**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 10.000,- €

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

### **Anschaffung von Fahnenmasten**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 8.000,- € (keine Ergebnisauswirkung)

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

### Produktbereich 03:

### **Reinigungskosten der Schulgebäude**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 55.000,- €

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

### Produktbereich 04:

### **Projektförderung Kultur- und Brauchtumpflege**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 30.000,- €

Abstimmung: einstimmig angenommen

### **LEADER-Projekt zur musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen**

Beschlussvorschlag: zusätzliche Ausgaben von 12.600,- €

Abstimmung: einstimmig angenommen (siehe TOP 4.2)

### Produktbereich 09:

### **Allgemeine Planungskosten**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 60.000,- €

Abstimmung: einstimmig angenommen

Herr Sonntag macht deutlich, dass der Ansatz in Höhe von 110.000,- € bereits auf 60.000,- € reduziert worden sei. Weitere Einsparungen seien nicht möglich.

### **Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes Bürgerpark Darup**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 100.000,- €

Abstimmung: abgelehnt bei Stimmgleichheit

Produktbereich 12:

**Planungskosten für die Umsetzung des Baumkonzeptes „Grauten Ihl“**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 30.000,- €

Abstimmung: einstimmig

**Planungskosten für Reinvestitionen im Bereich des Straßenbaus**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 30.000,- €

Abstimmung: einstimmig

**Planungskosten für die Sanierung Roibartstraße/Liebigstraße/Brulandstraße**

Ratsherr Dammann schlägt vor, die Straßenbaumaßnahmen im Haushalt zu belassen. Herr Krüger warnt vor einer Verschiebung dieser Maßnahmen. Dies führe zu einem Investitionsstau und damit zu einer Reduzierung des Anlagevermögens. Der Bürgermeister möchte diese investiven Maßnahmen nicht zur Abstimmung stellen. Dazu ergeht kein Widerspruch.

**Ampelanlage Niederstockumer Weg**

Beschlussvorschlag: Einsparung in Höhe von 11.000,- €

Herr Krüger warnt vor einer ersatzlosen Streichung der Ampelanlage, da ansonsten keine Anordnung einer Querungshilfe an dieser Stelle mehr erfolgen werde. Ratsherr Damman hebt hervor, über Alternativen nachdenken zu müssen. In einer 30-Zone sei eine Ampelanlage nicht notwendig. Es könne ein Fußgängerüberweg geschaffen werden.

Der Bürgermeister erklärt, alle Vorschläge in die Änderungsliste aufnehmen zu wollen, um diese am 09.03.2021 zu beraten.

<b>8</b> <b>Verschiedenes</b>
-------------------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

---

Dr. Dietmar Thönnies  
Vorsitzender

---

Elke Schulz  
Schriftführerin